

A X 145

Biblische Reimsprüche

a.1466 Herkunft unbekannt.

lr (Aussenseite des alten Umschlages) aus feinen Tintenpunkten gebildete Darstellung, nicht genau deutbar (Hauptbestandteile: Kreuz, darüber Heiligenschein?), wohl 18. Jh.

lv leer.

2ra-11vb Biblische Reimsprüche

Dtsch

">Sequitur eclesiastes < PEruersi difficile corriguntur / alle dy noch posheit stet streben / dy kummen swerlich besan ir leben / Stultorum infinitus est numerus / dor posse man spricht wol vorbar / der thoren ist ein vngeliche schar / ... - ... Deus potest non abicit / wer sein gewalt wol auf richt / der wirt von got verstosen nicht / Et sic est finis / Daß hat ein ende ~~wartholomeus~~ von got sollen wir vnß nicht wende./ laudetur deus et sanctus wartholomeus. finis est per me conradus kranach feria secun[da] post festum sancte Io. waptiste Anno domini 1466." Darunter Auctoritates et notae de homine et paenitentia. - Inhalt: 2ra sap.; 2va eccli.; 6ra prov.; 9vb Matth.10, Luc.6; 10ra Ioh., Rom.; 10va-11va epist. canon.; 11va Iob. Die deutschen Verse könnten vom Schreiber stammen.

Papier; 16 . 22; 12 Bl. (vor Bl.4 fehlen mehrere Bl., ohne Textverlust).

Schriftraum 13,5-14 . 17,5-18, zweispaltig; 38-42 Zeilen; Notula, geschrieben 1466 von Conradus Kranach (Eintrag 11vb); Überschriften und Kapitelzahlen an Rand nachträglich von der selben Hand; 11r unten und 11v Zusätze von anderer Hand, 15. Jh.

Einband modern: Bl.1 u. 12 bildeten einen Papier-Umschlag, der Rücken mit einem Streifen "armorpapier überklebt, 17./18. Jh.; darum bläulicher Papp-Bd., 18. Jh., Rückentitel: "Excerpta Biblica antiqua mscpt."

Herkunft: im vorderen D. Kupferstich-Exlibris (Wappen: Chinese; wohl 18. Jh.); aus dem Besitz von Johann Rudolf Huber (1766-1806; Notiz auf dem vorderen D.); vom Staatsarchiv überwiesen 1972. Alte Signaturen: 15; No.7; 198; A VIII 24 (nicht UB-Signatur).